

Sturmfluten

Am 12. Februar 1962 begann ein Sturm. In der Nacht vom 16. Februar auf den 17. Februar folgte die Flutwelle. Der starke Orkan "Vincinette" drückte das Nordseewasser in die Trichtermündung der Elbe und in ihre Nebenflüsse¹, unter anderem auch in die Pinnau, sodass die zu niedrigen Deiche keinen Schutz mehr gewährleisten konnten. Die Deiche konnten auch nicht stabilisiert werden, da der Bauhof unter Wasser gesetzt worden war. Auch der Stichhafen, die Klosterwiesen und die Altstadt waren überflutet worden. Zwischenzeitlich betrug der Wasserstand hier über 4,09m über Normalnull, sodass die Innenstadt nur noch mit dem Boot zu erreichen war (s. u. verlinkte Abbildung).² Dieses Bild ist so zu sehen, dass die heutige Rathausapotheke links im Vordergrund zu erkennen ist.

Der Zeitzeuge Johann-Otto Plump berichtet: Der Krisenstab kam im Alten Rathaus zusammen; schreiende, ertrinkende Ratten waren zu hören, die Deiche waren mit Mist gesichert worden, Dächer flogen durch die Gegend und die Telefonleitungen brachen zusammen.

Des Weiteren waren die Klärwerke ausgefallen, wodurch eine Ausbreitung von Seuchen befürchtet wurde. Die Stromversorgung des Krankenhauses blieb jedoch erhalten.

Wenn Sie in die Straße „Großer Sand“ gehen, ist in circa 60 Metern auf der linken Seite das Pressehaus (Großer Sand 1-3, 25436 Uetersen) der Uetersener Nachrichten zu sehen. Dort finden Sie links unten am Eingang eine Markierung, die den Wasserstand vom 17.02.1962 abbildet. Die Flutwelle verursachte damals einen Schaden von ungefähr 30 Millionen DM, der Kreis Pinneberg hatte aber keine Todesopfer zu verzeichnen.



Abb.1: Hochwassermarke am Pressehaus

Seit 1962 sind die Deiche höher, breiter und stärker.³ In Hamburg beträgt die Deichhöhe heutzutage zwischen 7,50m und 9,25m über Normalnull und 5,5m breite Deichverteidigungsstraßen mit einem Lagerstreifen tragen ebenfalls zu mehr Schutz bei.⁴

Nun endet unser geographischer Stadtrundgang durch Uetersen in der Innenstadt. Wir bedanken uns für ihre Aufmerksamkeit.

Abbildung der Innenstadt 1962:

<https://www.shz.de/lokales/uetersener-nachrichten/mit-video-als-die-sturmflut-sh-erreichte-id16129006.html> [entnommen am 22.10.2020]

¹ www.ndr.de/geschichte/chronologie/Sturmflut-1962-Als-Hamburg-im-Wasser-versank,grossesturmflut2.html [entnommen am 29.11.2020]

² www.shz.de/lokales/uetersener-nachrichten/mit-video-als-die-sturmflut-sh-erreichte-id16129006.html [entnommen am 27.08.2020]

³ www.shz.de/lokales/uetersener-nachrichten/als-uetersen-1962-in-den-fluten-versank-id16295631.html [entnommen am 27.08.2020]

⁴ www.ndr.de/geschichte/chronologie/Leben-mit-dem-Wasser-So-schuetzt-sich-Hamburg,hochwasserschutzhamburg101.html [entnommen am 29.11.2020]